

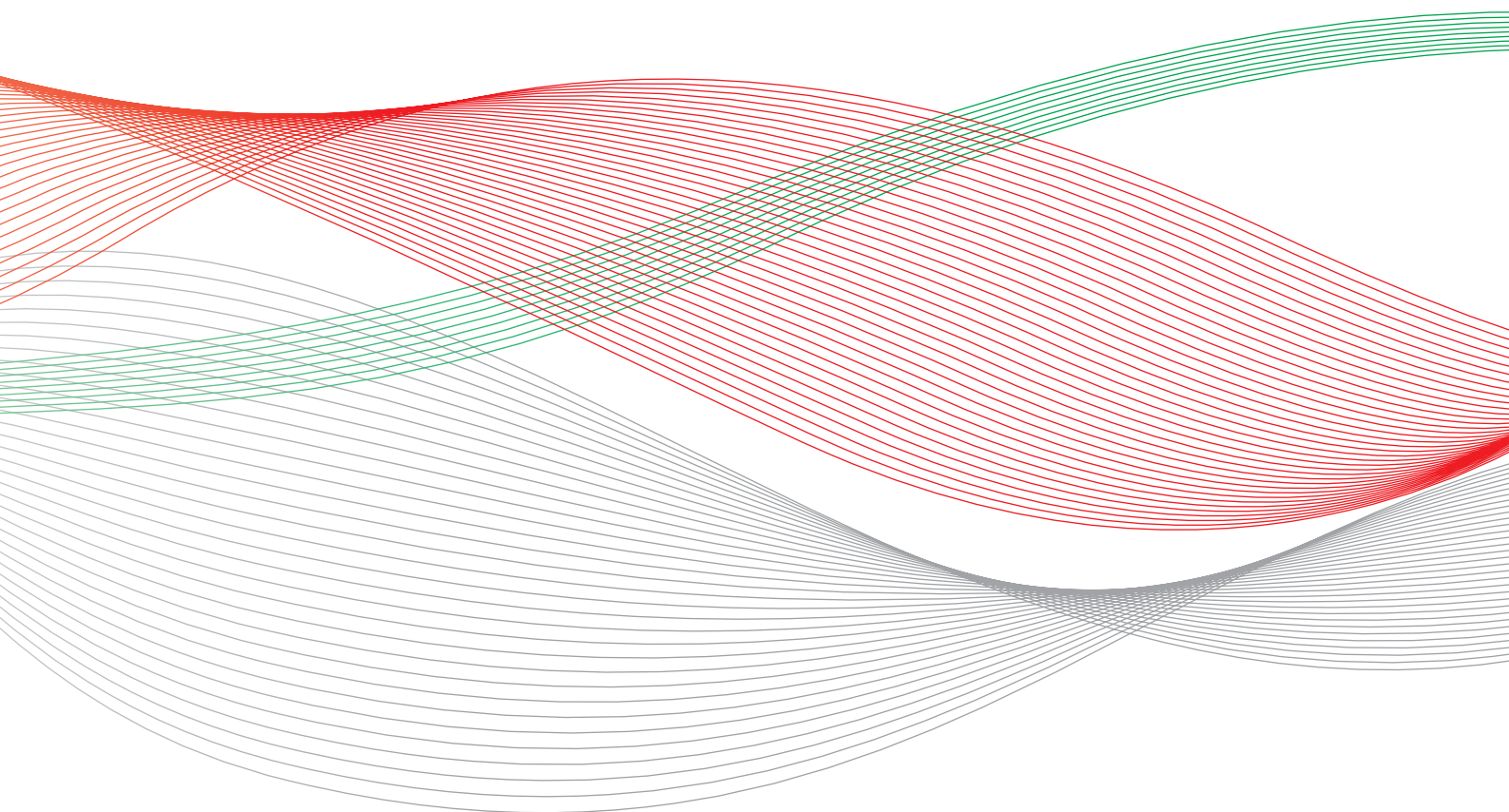


\_für die Region

## Presseschau

# der Bezirksregierung Münster

24.03.2015



# Abteilung 1

Westfälische Nachrichten vom 24.03.2015

**Westfälische Nachrichten**

**Autor:** Regina Robert

**Ausgabe:**

Lüdinghauser Zeitung

**Ressort:** /Lüdinghausen/Ascheberg

## Ein Dankeschön mit Gewicht

Regierungspräsident Dr. Reinhard Klenke würdigt die Arbeit der Bürgerbusvereine im Münsterland

-Regina Robert- **Ascheberg** - Einmal Ascheberg - Davensberg - Herbern - Capeller Bahnhof und zurück. Seit 2006 fahren ehrenamtliche Männer und Frauen aus Ascheberg drei Mal vormittags und drei Mal nachmittags mit dem Kleinbus die Strecke ab, die kein Linienbus regelmäßig bedient. Ein Segen für die Ascheberger und ein Glücksfall für Bezirksregierung und Verkehrsvereine, denn die müssen die wenig lukrativen Strecken durch die Außenbezirke nicht anfahren und können trotzdem mit einem gut ausgebauten Busnetz werben.

Am vergangenen Sonntag ehrte Regierungspräsident Dr. Reinhard Klenke anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Bürgerbusvereine im Regierungsbezirk Münster 52 besonders langjährige und engagierte Fahrer und bedankte sich darüber hinaus bei 120 eingeladenen Fahrern aus 20 Bürgerbusvereinen im gesamten Münsterland.

1985 gab es im Regierungsbezirk Münster den ersten Bürgerbusverein in Heek-Legden. Mittlerweile sind in ganz NRW 110 Bürgerbusvereine mit insgesamt nahezu 1000 ehrenamtlichen Fahrern aktiv, Tendenz steigend. Engagierte Bürger steuern die Busse, die maximal acht Fahrgäste befördern können. Ortsansässige Verkehrsunternehmen stellen das Fahrzeug, das vom Verkehrsdezernat der Bezirksregierung mit bis zu 55 000 Euro Anschaffungskosten bezuschusst und für den Linienverkehr zugelassen wird. Die Kommunen gründen Bürgerbus-Vereine, denen jährlich noch einmal rund 5000 Euro für die Organisation zur Verfügung gestellt werden.

"Das Modell funktioniert sehr gut und wird weiter wachsen, freut sich Franz Heckens von Pro Bürgerbus NRW und strahlt in die Runde der geladenen Gäste aus dem gesamten Regierungsbezirk Münster. Die sind stellvertretend für ihre Kollegen und Kolleginnen gekommen und nehmen den Dank des Regierungspräsidenten für ihr großes ehrenamtliches Engagement gerne entgegen. Nach dem Empfang mit Ehrungen und einem Fototermin an den Fahrzeugen aller 20 eingeladenen Bürgerbusvereine ging es zu einer geselligen Kaffeerunde in die Räume der Bezirksregierung am Domplatz.



**Aus dem Team** der ehrenamtlichen Ascheberger Fahrer folgten (v.l.) Joseph Streyl (erster Vorsitzender), Franz Wiesmann, Theo Merschieve, Jan Jungeilges und Achim Großmann der Einladung des Regierungspräsidenten Dr. Reinhard Klenke (2.v.r.) nach Münster., Robert

© PMG Presse-Monitor GmbH

Westfälische Nachrichten vom 24.03.2015

**Westfälische Nachrichten**

**Ressort:** /Ochtrup/Ochtrup

**Ausgabe:** Tageblatt für den Kreis Steinfurt

## Lob für Bürgerbus-Engagement

**Ochtrup/Münster** - Die Bürgerbus-Idee in Nordrhein-Westfalen feiert ihren 30. Geburtstag. Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke hatte deshalb jetzt Vertreter der 20 Bürgerbus-Vereine im Regierungsbezirk nach Münster eingeladen. Unter den 140 Gästen war auch eine Abordnung des Ochtruper Vereins. "Bürger fahren für Bürger. So bieten Sie in den ländlichen Gebieten des Münsterlandes und an den Rändern der Emscher-Lippe-Region Ihren Mitbürgern ein zuverlässiges und preisgünstiges Verkehrsmittel für Arztbesuche, Behördengänge, Einkaufsfahrten, aber auch Kindergarten- oder Musikschulbesuche mit Ihrem unermüdlichen Engagement", wird Klenke in einem Preetext der Bezirksregierung zitiert. "Man merkt, dass den Fahrerinnen und Fahrern ihre Aufgabe Spaß macht. Deshalb mache ich mir über die Zukunft der Bürgerbusse gar keine Sorgen", fügte Franz Heckens von Pro Bürgerbus NRW hinzu. Der bundesweit erste Bürgerbus nahm am 4. März 1985 seinen Betrieb zwischen Ahaus und Legden im Kreis Borken auf. In Ochtrup rollte der Bürgerbus im November 2010 an den Start.





**Regierungspräsident** Prof. Dr. Reinhard Klenke (r.) empfing in Münster auch den Bürgerbusverein Ochtrup mit der Vorsitzenden Gisela Fremann (3.v.l.) und einigen Mitstreitern.

© PMG Presse-Monitor GmbH

Westfälische Nachrichten vom 24.03.2015

**Westfälische Nachrichten**

**Autor:** reg  
**Ressort:** /Greven/Saerbeck

**Ausgabe:** Grever Anzeiger

## Großer Dank an Bürgerbus-Fahrer vor dem Dom

Bürger fahren für Bürger seit 30 Jahren / Regierungspräsident ehrt verdiente Fahrer

-reg- **Münster/Saerbeck/Emsdetten** - Am Sonntag ehrte Regierungspräsident Dr. Reinhard Klenke in Münster anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Bürgerbusvereine im Regierungsbezirk Münster 52 besonders langjährige und engagierte Fahrer und bedankte sich darüber hinaus bei 120 eingeladenen Fahrern aus 20 Bürgerbusvereinen im gesamten Münsterland. Der Bürgerbusverein Emsdetten-Saerbeck, vertreten durch Karl-Heinz Wesseling (erster Vorsitzender), Karl-Heinz Althoff, Heinz Klostermann, Bernd Schweighöfer und Willy Sellin war unter den Gästen.

Die Saerbecker und Emsdettener fahren auf der Linie BB1 seit 2007 die Strecke Saerbeck - Hembergen - Emsdetten bzw. auf der Linie BB2 die Strecke Bahnhof - Hollingen - Kleine Schweiz - Bahnhof innerhalb Emsdettens und geben mit ihrem Engagement Menschen im ländlichen Raum, die nicht oder unzureichend ans öffentliche Nahverkehrsnetz angebunden waren, ihre Mobilität zurück.

1985 gab es im Regierungsbezirk Münster den ersten Bürgerbusverein in Heek-Legden. Mittlerweile sind in ganz NRW 110 Bürgerbusvereine mit insgesamt nahezu 1000 ehrenamtlichen Fahrern aktiv, Tendenz steigend. Engagierte Bürger steuern die Busse, die maximal acht Fahrgäste befördern können. Ortsansässige Verkehrsunternehmen oder auch die Vereine selbst stellen das Fahrzeug, das vom Verkehrsdezernat der Bezirksregierung mit bis zu 55 000 Euro Anschaffungskosten bezuschusst und für den Linienverkehr zugelassen wird. In den Orten gründeten sich Bürgerbus-Vereine, denen jährlich noch einmal rund 5000 Euro für die Organisation zur Verfügung gestellt werden.

"Das Modell funktioniert sehr gut und wird weiter wachsen, freute sich Franz Heckens von Pro Bürgerbus NRW und strahlte in die Runde der geladenen Gäste aus dem gesamten Regierungsbezirk Münster. Die waren stellvertretend für ihre Kollegen und Kolleginnen gekommen und nahmen den Dank des Regierungspräsidenten für ihr großes ehrenamtliches Engagement gerne entgegen. Nach dem Empfang mit Ehrungen und einem Fototermin an den Fahrzeugen aller Bürgerbusvereine ging es zu einer geselligen Kaffeerunde in die Räume der Bezirksregierung am Domplatz.



**Am Bürgerbus** begrüßte Regierungspräsident Reinhard Klenke (r.) Heinz Klostermann, Willy Sellin, Karl-Heinz Weßling und Bernd Schweighöfer (v.l.) vom Bürgerbusverein Emsdetten-Saerbeck. Das kleine Foto zeigt die Bürgerbus-Parade vor Münsters Dom., RP



# Bürgerbusvereine feiern Geburtstag

## Erste Verbindung vor 30 Jahren zwischen Ahaus und Legden

**Münster/Heek** - Die Bürgerbus-Idee in Nordrhein-Westfalen feiert ihren 30. Geburtstag. Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke hat deshalb am Sonntag den vielen ehrenamtlich tätigen Fahrern der 20 Bürgerbus-Vereine im Regierungsbezirk Münster für ihr Engagement gedankt. Rund 140 Gäste sind dieser Einladung gefolgt.

"Sie bieten in den ländlichen Gebieten des Münsterlandes und an den Rändern der Emscher-Lippe-Region Ihren Mitbürgern ein zuverlässiges und preisgünstiges Verkehrsmittel für Arztbesuche, Behördengänge, Einkaufsfahrten, aber auch Kindergarten- oder Musikschulbesuche mit Ihrem unermüdlichen Engagement. Dafür danke ich Ihnen herzlich", sagte Klenke bei der Dankeschön-Feier auf dem Domplatz in Münster. "Sie packen an. Und Anpacken ist gut westfälisch."

"Man merkt, dass den Fahrerinnen und Fahrern ihre Aufgabe Spaß macht. Deshalb mache ich mir über die Zukunft der Bürgerbusse gar keine Sorgen", sagt Franz Heckens von Pro Bürgerbus NRW. Die Idee der Bürgerbusse geht auf ein britisches Projekt Anfang der 1970er-Jahre zurück. Seit 1977 wurden ähnliche Konzepte unter dem Begriff "Buurtbus" in den Niederlanden erfolgreich umgesetzt. Unter dem Motto "Bürger fahren für Bürger" starteten Mitte der 1980er-Jahre erste Modellvorhaben in Nordrhein-Westfalen. Der bundesweit erste Bürgerbus nahm am 4. März 1985 seinen Betrieb zwischen Ahaus und Legden auf. Bürgerbusverkehr ist ein mit Kleinbussen betriebener öffentlicher Personen-Nahverkehr, dessen Betrieb von einem Verein mit ehrenamtlichen Fahrern organisiert wird. Bürgerbusse verkehren nach festgelegtem Fahrplan und bedienen festgelegte Haltestellen. Sie sollen insbesondere in ländlichen Räumen Lücken im Nahverkehrsangebot schließen. Der "klassische" Linienverkehr ist dort in der Regel nur auf den Hauptverkehrsachsen lohnend. Bürgerbusse bieten sich hier an, weil sie eine an die geringe Nachfrage und die Bedürfnisse der Fahrgäste angepasste wirtschaftliche Lösung bieten. Jeder Bürgerbusverein kooperiert mit einem Verkehrsunternehmen. Dieses trägt die Verantwortung im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes, beschafft das Fahrzeug, arbeitet mit dem Verein den Fahrplan aus und steht für Fragen und Probleme des laufenden Fahrbetriebs zur Seite. Die Kommunen tragen das finanzielle Risiko des laufenden Fahrbetriebs.

Im Regierungsbezirk Münster gibt es eine Vielzahl von Erfolgsbeispielen der Bürgerbus-Vereine. So gibt es mit dem Bürgerbus-Projekt Heek-Legden nicht nur den ältesten Verein in ganz Deutschland, sondern in der unmittelbaren Umgebung mit dem Bürgerbus Südlohn-Oeding ein Projekt, das im regulären Fahrbetrieb die deutsch-niederländische Grenze überwindet.

Ein weiteres interessantes Beispiel ist der Bürgerbus Olfen. Dort hat man sich vor einiger Zeit mit dem Thema alternde Bevölkerung und Erhalt eines angepassten und attraktiven Bürgerbus-Angebots beschäftigt. Seit Anfang 2013 verkehrt der Bürgerbus Olfen nicht mehr nach einem festen Fahrplan, sondern kann sich an die Bedürfnisse der Bürger vor Ort anpassen.

In den vergangenen fünf Jahren sind neun Bürgerbus-Vereine im Regierungsbezirk neu gegründet worden. Am 1. April geht ein weiterer Verein in Coesfeld an den Start. Zusätzliche Bürgerbus-Projekte sind in Planung. Dies zeigt, wie aktuell und kreativ die Bürgerbus-Idee im Münsterland gelebt wird.



Alle Bürgerbus-Vereine im Regierungsbezirk Münster sind der Einladung der Bezirksregierung Münster gefolgt und am Sonntag mit ihren Bürgerbussen auf den Domplatz nach Münster gekommen., pd

© PMG Presse-Monitor GmbH

Westfälische Nachrichten vom 24.03.2015

**Westfälische Nachrichten**

**Autor:** Regina Robert  
**Ressort:** /Warendorf/Warendorf

**Ausgabe:** Neuer Emsbote | Warendorf

## Rekordverdächtige Fahrgastzahlen

### Warendorfer Bürgerbus-Verein beim Empfang des Regierungspräsidenten

-Regina Robert- **Warendorf** - Regierungspräsident Dr. Reinhard Klenke ehrte anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Bürgerbusvereine im Regierungsbezirk Münster 52 besonders langjährige und engagierte Fahrer und bedankte sich darüber hinaus bei 120 eingeladenen Fahrern aus 20 Bürgerbusvereinen im gesamten Münsterland für ihr Engagement.

Auch der Bürgerbusverein Warendorf-Nord, vertreten durch Josef Rolfes, Maria Blömker-Stockmann, Axel Lochthove, Klaus Artmann (Vorsitzender) und Norbert Richter, war unter den Gästen. Die Warendorfer gründeten ihren Verein 2014 und fahren seit zehn Monaten die Linie "Tönneburg - Dr. Rau Allee - Krankenhaus - Bahnhof." "Wir brechen mit unseren Fahrgastzahlen alle Rekorde!, verkündete Vorsitzender Klaus Artmann. Allein in den vergangenen zehn Monaten habe der Verein 10 000 Personen befördert. Im Schnitt sei der Bus, der maximal acht Fahrgäste aufnehmen kann, auf seiner gesamten Strecke mit fünf Fahrgästen belegt, so Artmann. "Es ist schön zu sehen, dass unser Engagement offenbar an der richtigen Stelle ankommt, freute sich auch Maria Blömker-Stockmann über die enorme Resonanz.

1985 gab es im Regierungsbezirk Münster den ersten Bürgerbusverein in Heek-Legden. Mittlerweile sind in ganz NRW 110 Bürgerbusvereine mit nahezu 1000 ehrenamtlichen Fahrern aktiv, Tendenz steigend. Engagierte Bürger steuern die Busse, die maximal acht Fahrgäste befördern können. Ortsansässige Verkehrsunternehmen stellen das Fahrzeug, das vom Verkehrsdezernat der Bezirksregierung mit bis zu 55 000 Euro Anschaffungskosten bezuschusst und für den Linienverkehr zugelassen wird. Die Kommunen gründen Bürgerbus-Vereine, denen jährlich noch einmal rund 5000 Euro für die Organisation zur Verfügung gestellt werden.

"Das Modell funktioniert sehr gut und wird weiter wachsen, freut sich Franz Heckens von Pro Bürgerbus NRW und strahlt in die Runde der Gäste aus dem gesamten Regierungsbezirk Münster. Die sind stellvertretend für ihre Kollegen und Kolleginnen gekommen und nehmen den Dank des Regierungspräsidenten für ihr großes ehrenamtliches Engagement gerne entgegen. Nach



dem Empfang mit Ehrungen und einem Fototermin an den Fahrzeugen aller Bürgerbusvereine ging es zu einer geselligen Kaffeerunde in die Räume der Bezirksregierung am Domplatz.



**3 Motive** (v.l.) Josef Rolfes, Maria Blömker-Stockmann, Axel Lochthove, Klaus Artmann (erster Vorsitzender) und Norbert Richter vom Bürgerbusverein Warendorf-Nord mit Regierungspräsident Dr. Reinhard Klenke, Regina Robert



**Seite:** 26  
**Ressort:** MZ Ahaus / Vreden

**Ausgabe:** Münsterland Zeitung

## Ohne Titelangabe



Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke (r.) mit Egbert Terhürne (Vorsitzender), Anni Huning, Johann Huning, Heinrich Huning, Heinrich Nünning, Josef Reirink, Imgard Terhürne und Willi Völkering Bezirksregierung

© PMG Presse-Monitor GmbH

**Seite:** 24  
**Ressort:** MZ Ahaus / Südlohn

**Ausgabe:** Münsterland Zeitung

## Für Engagement geehrt



Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke (r.) hat am Sonntag auch eine Delegation des Bürgerbusvereins Südlohn-Oeding an seinem Amtssitz am Domplatz in Münster willkommen geheißen. Er lobte die seit 2006 angebotene grenzüberschreitende Linie B7 Stadtlohn - Südlohn - Oeding - Winterswijk. Auf dem Bild (v. l.) Ferdi Sieverding, Martha Oing, Ewald Oing, und Heinz Kemper (Vorsitzender) vor dem Bürgerbus aus Südlohn. Heek Foto Bezirksregierung Münster

© PMG Presse-Monitor GmbH

Münsterland Zeitung vom 24.03.2015

**Münsterland Zeitung**

**Seite:** 26

**Ausgabe:** Münsterland Zeitung

**Ressort:** MZ Ahaus / Vreden

## Bürgerbus-Vereine zur Feier eingeladen

### Regierungspräsident würdigt Einsatz

*VREDEN.* Mit einer Dankeschön-Feier hat die Bezirksregierung in Münster das mittlerweile 30-jährige Engagement von Bürgerbus-Vereinen gewürdigt. Eingeladen waren dazu auch Aktive aus Vreden.

Das Engagement der Ehrenamtlichen mache es möglich, dass den Bürgern ein zuverlässiges und preisgünstiges Verkehrsmittel zur Verfügung stehe, sagte Regierungspräsident Professor Dr. Reinhard Klenke.

Die Feier in Münster bot den Mitgliedern zahlreicher Bürgerbusvereine auch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über Erfahrungen im Betrieb der unterschiedlichen Linien zu unterhalten.

Deutlich wurde bei der Feier auch, dass das Modell "Bürgerbus" immer noch auf Wachstumskurs liegt: Im Münsterland seien weitere Projekte in der Planung oder kurz vor dem Start. Heek

© PMG Presse-Monitor GmbH



Seite: 20  
 Ressort: MZ Ahaus / Heek

Ausgabe: Münsterland Zeitung

## Seit 30 Jahren hinterm Steuer

Regierungspräsident ehrt Bürgerbusfahrerinnen und -fahrer für ihr Engagement

**MÜNSTER/HEEK.** Die Bürgerbus-Idee in Nordrhein-Westfalen feierte am Sonntag ihren 30. Geburtstag. Aus diesem Grund lud Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke die vielen ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrer der 20 Bürgerbus-Vereine im Regierungsbezirk Münster auf den Domplatz ein, um für ihr Engagement zu danken. Rund 140 Gäste waren dieser Einladung gefolgt, unter ihnen auch die Bürgerbusfahrer aus der Gemeinde Heek.

"Bürger fahren für Bürger - Sie bieten Ihren Mitbürgern in den ländlichen Gebieten des Münsterlandes ein zuverlässiges Verkehrsmittel für Arztbesuche, Behördengänge, Einkaufsfahrten, aber auch Kindergarten- oder Musikschulbesuche mit Ihrem unermüdlichen Engagement. Dafür danke ich Ihnen herzlich", sagte Klenke bei der Dankeschön-Feier auf dem Domplatz in Münster. "Sie packen an. Und Anpacken ist gut westfälisch."

Besonders geehrt wurden Hilde Klöpfer, Maria Elfering und Hedwig Theißing aus Heek als Deutschlands dienstälteste Fahrerinnen. Die drei Heeker Frauen sitzen bereits seit 30 Jahren hinter dem Steuer eines Bürgerbusses. "Man merkt, dass den Fahrerinnen und Fahrern ihre Aufgabe Spaß macht. Deshalb mache ich mir über die Zukunft der Bürgerbusse gar keine Sorgen", sagte Franz Heckens von Pro Bürgerbus NRW.



Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke (2. v. r.) und Egon Kiehl (1. Vorsitzender) bedankten sich bei den Fahrern Hubert Benölken, Wolfgang Brocks, Maria Elfering (vorn, Mitte), Hans Elskamp, Hilde Klöpfer(vorn, l.), Bruno König, Irmgard Reers, Elfriede Schepers, Ingeborg Schlichtmann, Walter Sosul, Hubert Steinweg, Hedwig Theissing(vorn, r.), Bernhard Volkmer, Irmgard Wigger und Hubert Wigger. foto Bezirksregierung münster

**Autor:** reg  
**Ressort:** /MZ\_Greven/Saerbeck

**Ausgabe:** Grevener Zeitung

# Großer Dank an Bürgerbus-Fahrer

Bürger fahren für Bürger seit 30 Jahren / Regierungspräsident ehrt verdiente Fahrer

**Münster/Saerbeck/Emsdetten** - Am Sonntag ehrte Regierungspräsident Dr. Reinhard Klenke in Münster anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Bürgerbusvereine im Regierungsbezirk Münster 52 besonders langjährige und engagierte Fahrer und bedankte sich darüber hinaus bei 120 eingeladenen Fahrern aus 20 Bürgerbusvereinen im gesamten Münsterland. Der Bürgerbusverein Emsdetten-Saerbeck, vertreten durch Karl-Heinz Wesseling (erster Vorsitzender), Karl-Heinz Althoff, Heinz Klostermann, Bernd Schweighöfer und Willy Sellin war unter den Gästen.

## **Zwei Orte - zwei Linien**

Die Saerbecker und Emsdettener fahren auf der Linie BB1 seit 2007 die Strecke Saerbeck - Hembergen - Emsdetten bzw. auf der Linie BB2 die Strecke Bahnhof - Hollingen - Kleine Schweiz - Bahnhof innerhalb Emsdettens und geben mit ihrem Engagement Menschen im ländlichen Raum, die nicht oder unzureichend ans öffentliche Nahverkehrsnetz angebunden waren, ihre Mobilität zurück.

1985 gab es im Regierungsbezirk den ersten Bürgerbusverein in Heek-Legden. Mittlerweile sind in ganz NRW 110 Bürgerbusvereine mit nahezu 1000 ehrenamtlichen Fahrern aktiv, Tendenz steigend. Engagierte Bürger steuern die Busse, die maximal acht Fahrgäste befördern können. Ortsansässige Verkehrsunternehmen oder auch die Vereine selbst stellen das Fahrzeug, das vom Verkehrsdezernat der Bezirksregierung mit bis zu 55 000 Euro Anschaffungskosten bezuschusst und für den Linienverkehr zugelassen wird. In den Orten gründeten sich Bürgerbus-Vereine, denen jährlich noch einmal rund 5000 Euro für die Organisation zur Verfügung gestellt werden.

## **"Modell funktioniert"**

"Das Modell funktioniert sehr gut und wird weiter wachsen, freute sich Franz Heckens von Pro Bürgerbus NRW und strahlte in die Runde der geladenen Gäste aus dem gesamten Regierungsbezirk Münster. Die waren stellvertretend für ihre Kollegen und Kolleginnen gekommen und nahmen den Dank des Regierungspräsidenten für ihr großes ehrenamtliches Engagement gerne entgegen. Nach dem Empfang mit Ehrungen und einem Fototermin an den Fahrzeugen aller Bürgerbusvereine ging es zu einer geselligen Kaffeerunde in die Räume der Bezirksregierung am Domplatz.





**Am Bürgerbus** begrüßte Regierungspräsident Reinhard Klenke (r.) Heinz Klostermann, Willy Sellin, Karl-Heinz Weßling und Bernd Schweighöfer (v.l.) vom Bürgerbusverein Emsdetten-Saerbeck. Das kleine Foto zeigt die Bürgerbus-Parade vor Münsters Dom., RP

**Autor:** Von unserem Redaktionsmitglied  
Matthias Grünebaum

**Ressort:** Wadersloh

**Seite:** 18

**Ausgabe:** Die Glocke Beckumer Zeitung

Idee wird 30 Jahre alt

## Bürgerbusverein rollt auf Erfolgsspur nach Münster

Wadersloh (gl). Es sei ein "fantastisches Bild" gewesen, als die Bürgerbusse in einer Reihe vor dem Dom in Münster standen und die Blicke auf sich zogen. Und mittendrin das Wadersloher Gefährt. Hans Rothfeld ist noch immer begeistert von der außergewöhnlichen Aktion am Sonntag.

Der Vorsitzende des Wadersloher Bürgerbusvereins freute sich über die anerkennenden Worte von Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke. Er dankte den Ehrenamtlichen für ihren vorbildlichen Einsatz. "Bürger fahren für Bürger - von Westerkappeln im Norden bis Olfen im Süden, von Rhede im Westen bis Wadersloh im Osten", betonte Klenke. Dass er dabei die Wadersloher explizit erwähnte, kam bei ihnen natürlich besonders gut an. "Er hat das Motto ‚Bürger für Bürger‘ sehr gut herausgestellt", resümierte Hans Rothfeld gestern im "Glocke"-Gespräch.

Die Wadersloher nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Vereinen. Dabei hatten die heimischen Initiatoren gute Nachrichten im Gepäck. Schließlich haben sie eine positive Entwicklung der Fahrgastzahlen festgestellt. "Mitte März konnten wir schon die Grenze von 400 Nutzern im Monat überschreiten", stellte Hans Rothfeld heraus. Ein positiver Trend sei auszumachen. Das Besondere daran: Das Angebot komme sowohl bei älteren, als auch bei jüngeren Bürgern an.

Einig waren sich die Vereinsvertreter, dass ein solches Projekt Zeit brauche. So müssten sich Fahrpläne und Abläufe erst herumsprechen. Seit September 2013 rollt der Bürgerbus durch die Gemeinde Wadersloh.

Was außerdem bleibt, ist das gute Gefühl zu helfen. "Man merkt, dass den Fahrern ihre Aufgabe Spaß macht. Deshalb mache ich mir über die Zukunft der Bürgerbusse gar keine Sorgen", sagte Franz Heckens von Pro Bürgerbus NRW bei der Veranstaltung am Sonntag in Münster. Die Wadersloher durften sich auf jeden Fall angesprochen fühlen.

**Urheberinformation:** Alle Rechte vorbehalten - Die Glocke, Verlag E. Holterdorf GmbH und Co. KG

© PMG Presse-Monitor GmbH

**Seite:** 17

**Ausgabe:** Die Glocke Warendorfer Tageblatt

**Ressort:** Warendorf

Treffen in Münster

## Präsidialer Dank an die engagierten Bürgerbusvereine

Warendorf / Münster (gl). Die Bürgerbus-Idee in Nordrhein-Westfalen feiert ihren 30. Geburtstag. Der bundesweit erste Bürgerbus hatte am 4. März 1985 seinen Betrieb zwischen Ahaus und Legden im Kreis Borken aufgenommen. Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke hat deshalb am Sonntag den vielen ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrern der 20 Bürgerbus-Vereine im Regierungsbezirk Münster für ihr Engagement gedankt. Eingeladen waren auch Vertreter der Bürgerbusvereine Hoetmar und Warendorf-Nord. Insgesamt waren rund 140 Gäste der Einladung gefolgt.

"Nach dem Motto Bürger fahren für Bürger bieten Sie in den ländlichen Gebieten Ihren Mitbürgern ein zuverlässiges und preisgünstiges Verkehrsmittel mit Ihrem unermüdlichen Engagement. Auch den Verkehrsunternehmen und den Kommunen, die den Bürgerbus-Vereinen mit Rat und Tat zur Seite stehen, danke ich", sagte Klenke bei der Feier auf dem Domplatz in Münster: "Sie packen an. Und Anpacken ist gut westfälisch."

"Man merkt, dass den Fahrerinnen und Fahrern ihre Aufgabe Spaß macht. Deshalb mache ich mir über die Zukunft der Bürgerbusse gar keine Sorgen", sagt Franz Heckens von Pro Bürgerbus NRW. In Hoetmar fährt der Bürgerbus seit 2010. Die Zahl der beförderten Fahrgäste pendelt zwischen 6300 und 8700 im Jahr, der Zeitaufwand für die (seit 2010) 48 Bürgerbusfahrer beläuft sich insgesamt auf knapp 3000 Stunden im Jahr. Die Linie Warendorf-Nord hat im Mai vorigen Jahres ihren Betrieb aufgenommen.

Das Verkehrsdezernat der Bezirksregierung Münster berät die Kommunen sowie Vereine in der Gründungsphase und genehmigt die Linienverkehre. Es fördert die Beschaffung der Fahrzeuge mit bis zu 55 000 Euro und unterstützt die Arbeit der Bürgerbus-Vereine jährlich mit 5000 Euro. Neben diesen regelmäßigen Unterstützungen begleitet das Verkehrsdezernat die Bür-



gerbus-Vereine im Rahmen von besonderen Projekten und Fragestellungen bei der Ausgestaltung von Verkehrsabläufen.

**Urheberinformation:** Alle Rechte vorbehalten - Die Glocke, Verlag E. Holterdorf GmbH und Co. KG

© PMG Presse-Monitor GmbH

Emsdettener Volkszeitung vom 24.03.2015

**Emsdettener Volkszeitung**  
SEIT 1897 DIE HEIMATZEITUNG FÜR ALLE ANZEIGER FÜR EMSDETTEN

**Seite:** 20

**Ausgabe:** Emsdettener Volkszeitung

**Ressort:** MZ Emsdetten / Emsdettener  
Volkszeitung

## Ohne Titelangabe



Am Bürgerbus begrüßte Regierungspräsident Reinhard Klenke (r.) den Vorsitzenden Karl-Heinz Weßling, Fahrdienstleister Willy Sellin, den stellvertretenden Fahrdienstleister Heinz Klostermann, und den Beisitzer Bernd Schweighöfer. Foto prf

© PMG Presse-Monitor GmbH

**Seite:** 20  
**Ressort:** Wadersloh

**Ausgabe:** Hauptausgabe

## Ohne Titel



Nutzen die Chance, für die Bürgerbus-Idee in Münster zu werben: (v. l.) Helmut Bücker (2. Vorsitzender des Wadersloher Bürgerbusvereins), Johannes Opperbeck (Leiter Arbeitsgruppe Fahrer), Hans Rothfeld (Vorsitzender), Leonard Nolte (Geschäftsführer), Gerd Bettmann (Kassierer) und Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke.

**Urheberinformation:** Alle Rechte vorbehalten - Die Glocke, Verlag E. Holterdorf GmbH und Co. KG

© PMG Presse-Monitor GmbH



**Seite:** 17  
**Ressort:** Warendorf

**Ausgabe:** Die Glocke Warendorfer Tageblatt

## Ohne Titel



Der Bürgerbusverein Hoetmar betreibt die Linien B1 (Everswinkel - Hoetmar) und B2 (Sendenhorst - Hoetmar). In Münster trafen sich (v.l.) Vorsitzender Paul Schwienhorst, Lambert Kortenjann, Beate Egbert-Venns, Regierungspräsident Professor Dr. Reinhard Klenke und Dieter Austrup., RP

**Urheberinformation:** Alle Rechte vorbehalten - Die Glocke, Verlag E. Holterdorf GmbH und Co. KG

© PMG Presse-Monitor GmbH

# Bürgerbus-Fahrer in Münster geehrt

EVZ

24.3

## Regierungspräsident lud ein

**EMSDETTEN.** Achtzehn von zwanzig Bürgerbusvereinen versammelten sich mit ihren Bussen auf dem Domplatz in Münster. Mit dabei der erste Bürgerbusverein Deutschlands (Heek-Legden), der vor 30 Jahren seinen Betrieb aufgenommen hat. Sowie der größte Bürgerbusverein NRWs, Emsdetten Saerbeck –

der einzige Verein, der zwei Bürgerbusse betreibt.

In einer Feierstunde wurden alle Fahrerinnen und Fahrer geehrt, die mehr als 15 Jahre den Bürgerbus lenken. Besonders geehrt wurden übrigens drei Fahrerinnen aus Heek-Legden. Sie steuern seit 30 Jahren den Bürgerbus.



**Am Bürgerbus begrüßte Regierungspräsident Reinhard Klenke (r.) den Vorsitzenden Karl-Heinz Weßling, Fahrdienstleister Willy Sellin, den stellvertretenden Fahrdienstleiter Heinz Klostermann, und den Beisitzer Bernd Schweighöfer.**

FOTO PRF

**Seite:** 17  
**Ressort:** Warendorf  
Stichwort

**Ausgabe:** Die Glocke Warendorfer Tageblatt

## Bürgerbus

Bürgerbusverkehr ist ein mit Kleinbussen betriebener öffentlicher Personen-Nahverkehr (ÖPNV), dessen Betrieb von einem zu diesem Zweck gegründeten Verein mit ehrenamtlichen Fahrern organisiert wird. Bürgerbusse verkehren nach festgelegtem Fahrplan und bedienen festgelegte Haltestellen.

Bürgerbusprojekte sollen insbesondere in ländlichen Räumen Lücken im Nahverkehrsangebot schließen. Der "klassische" Linienverkehr ist dort in der Regel nur auf den nachfragestarken Hauptverkehrsachsen wirtschaftlich. Bürgerbusse bieten sich hier an, weil sie eine an die geringe Nachfrage und die Bedürfnisse der Fahrgäste angepasste wirtschaftliche Lösung bieten. Jeder Bürgerbusverein kooperiert mit einem Verkehrsunternehmen. Dieses trägt die Verantwortung im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes, beschafft das Fahrzeug, arbeitet mit dem Verein den Fahrplan aus und steht dem Verein für Fragen und Probleme des laufenden Fahrbetriebs zur Seite. Die Kommunen tragen das finanzielle Risiko des laufenden Fahrbetriebs.

Förderportal der Bezirksregierung Münster unter [http://www.bezreg-muenster.de/foerderportal/foerderbereich\\_verkehr/index.html](http://www.bezreg-muenster.de/foerderportal/foerderbereich_verkehr/index.html)

**Urheberinformation:** Alle Rechte vorbehalten - Die Glocke, Verlag E. Holterdorf GmbH und Co. KG

© PMG Presse-Monitor GmbH

**Autor:** hir  
**Ressort:** /Mantel/Nachrichten

**Ausgabe:** Westfälische Nachrichten - Zeitung für Münster, Hauptausgabe

## NRW wird Top-Domain im Netz

-hir- **Düsseldorf** - Die drei Buchstaben sind dafür wie geschaffen: NRW. Ab diesem Dienstag werden sie im Internet als neue sogenannte Top Level Domain freigeschaltet. Betreiber von Webseiten können dann eine -Adresse mit der Endung .nrw an Stelle des üblichen .de für Deutschland beantragen. Zu den ersten 100 Pilot-Seiten, die die neue Domain nutzen gehören die Landesregierung mit der Adresse [www.land.nrw](http://www.land.nrw), die Dachgesellschaft der privaten Lokalsender [radio.nrw](http://radio.nrw) und Borussia Mönchengladbach. Internet-Pionier und Domain-Betreiber Elmar Knipp stellte am Montag klar: "Die Domain gehört nicht dem Land, sondern den Nutzern." Das sei eine der zentralen Voraussetzungen bei der Vergabe. Nach einem vierjährigen Verfahren bei der US-Organisation Icanm sei NRW am Ziel. Eine Adresse mit der neuen Endung soll zwischen 40 und 90 Euro jährlich kosten.

© PMG Presse-Monitor GmbH